

Streit um Handy eskaliert: Messerstecherei in Klagenfurter Wohnung

In Klagenfurt bedrohte ein 31-jähriger seinen Käufer mit einem Messer wegen eines unbezahlten Handys. Polizei interveniert.

Klagenfurt, Österreich - Ein Streit um ein nicht bezahltes Handy mündete in ein gefährliches Drama in einer Klagenfurter Wohnung. Der Vorfall ereignete sich am Montag, als ein 31-jähriger mit dem 22-jährigen Käufer heftig auseinandersetzte. Wie **orf.at** berichtete, zog der Verkäufer während dieser Auseinandersetzung ein Messer und bedrohte den Jüngeren mit dem Umbringen.

Inmitten dieser angespannten Situation gab der 22-Jährige trotz der Bedrohung einem 28-jährigen Zeugen in der Wohnung seine Bankomatkarte samt PIN, allerdings absichtlich mit einem falschen Code. Er sah seine Chance und kontaktierte heimlich seinen Bruder über einen Messenger-Dienst, um die Polizei zu alarmieren. Die genauen Umstände der Konfrontation wurden von der Polizei eingehend untersucht, und schon kurz darauf trafen die Beamten am Ort des Geschehens ein, wie auch die **Kärntner Krone** berichtete.

Polizei greift ein

Die Polizei konnte den 31-jährigen vorläufig festnehmen. Gegen ihn wurden sofort ein Betretungs- und Annäherungsverbot sowie ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen. Die Staatsanwaltschaft entschied anschließend, den Mann auf freien

Fuß zu setzen. Diese dramatische Wendung zeigt die extremen Maßnahmen, die manchmal aus finanziellen Streitigkeiten resultieren können.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ursache	Streit um Geld
Ort	Klagenfurt, Österreich
Festnahmen	1
Quellen	• kaernten.orf.at • www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)